



Kompaktstudium

– Zertifizierter Beteiligungsspezialist (EAFP) –

Inhaltsverzeichnis

Kompaktstudium Zertifizierter Beteiligungsspezialist (EAFP) Seite 2

- Leitgedanken
- Zielsetzung und Inhalt
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Kursdauer
- Kursbeginn und Veranstaltungsort
- Kursgebühren
- Prüfungen
- Curriculum

Qualifizierung und Zertifizierung Seite 5

Weiter- und Fortbildungsangebot Seite 6

Leistungen und Stärken..... Seite 7

Kommunikation und Kooperation..... Seite 8

Kompaktstudium Zertifizierter Beteiligungsspezialist (EAFP)

Leitgedanken

Geschlossene Beteiligungen waren über die vergangenen Jahre ein stabiles Element des steuerlich induzierten Anlageverhaltens und der steuerlich orientierten Anlageberatung. Im Zusammenhang mit der veränderten steuerpolitischen Landschaft einerseits und der Suche nach einträglichen Renditen andererseits gewinnt diese Anlageklasse eine neue Bedeutung:

- Die Fondsmodelle müssen sich betriebswirtschaftlich rechnen; der Steuervorteil genügt nicht mehr.
- Einige Anlageformen gewinnen im Rahmen der Kreditbeschaffung für mittelständische Unternehmen an Bedeutung (Private Equity).
- Die Vielfalt der unterschiedlichen Modelle und Beteiligungsbranchen erzeugt einen gestiegenen Bedarf an betriebswirtschaftlichen und finanzmathematischen Kenntnissen, um Produkte beurteilen zu können.
- Die Differenzierung der Anlageklasse Geschlossene Beteiligungen zu anderen Investmentprodukten im Sinne des Portfolioansatzes ist wesentlich.

Zielsetzung und Inhalt

Das Kompaktstudium vermittelt in konzentrierter Form einen Überblick über die wesentlichen, am Markt befindlichen Beteiligungsmodelle und Produktklassen. Die Teilnehmer lernen geschlossene Beteiligungen mit ihren Chancen und Risiken, Kosten und Nutzen und in ihren Ausprägungen zu verstehen und unterscheiden zu können. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, nach dem Seminar in der täglichen Arbeit mit diesen Produkten sicher umgehen zu können.

Kompaktstudium Zertifizierter Beteiligungsspezialist (EAFP)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der Fachzertifikatskurs richtet sich an Mitarbeiter bei Initiatoren und Vertriebsgesellschaften, die sich mit der Verwaltung, Organisation und/oder Beschaffung/Prüfung von geschlossenen Beteiligungen beschäftigen, sowie Mitarbeiter, die einen Einblick und Übersicht über die gesamte Thematik gewinnen wollen.

Kursdauer

Drei Wochenenden inkl. Fach-Zertifikatsprüfung

Kurstermine und Veranstaltungsort

Der Unterricht findet an drei Wochenenden statt, jeweils:

Freitag:	10:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr
Samstag:	9:00 Uhr bis ca. 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Bad Homburg v.d.H.

Kursgebühren

Kursteilnahme:	1.675,- €
Prüfungsgebühr:	180,- €

(jeweils zuzügl. der gesetzl. Mehrwertsteuer)

Prüfungen

Die Anmeldung zur Prüfung ist fakultativ, zur Erlangung des Fach-Zertifikates aber Voraussetzung.

Die Prüfung findet in Form einer schriftlichen Klausur statt (180 Minuten).

Kompaktstudium Zertifizierter Beteiligungsspezialist (EAFP)

Curriculum

Besonderheiten und Risikoprofil geschlossener Beteiligungen

- a) Merkmale und Formen und deren Chancen und Risiken
- b) Eigentumsverhältnisse
- c) Fungibilität der Beratung,
- d) Zeichnerhaftung
- e) Sicherheiten
- f) Ausschüttungen
- g) Rendite
- h) Sensitivitäten
- i) Zweitmarkt

Initiatoren-Leistungsbilanzen

- a) Angaben zum Unternehmen
- b) Darstellung laufender Fonds
 - Firmenname
 - Emissionsjahr
 - Vertragspartner
 - Investitionsgegenstand und –art
 - evtl. Rückabwicklung
- c) Soll-/Ist-Vergleich der erzielten wirtschaftlichen Ergebnisse
- d) Investitionsphase
 - Gesamtinvestition
 - Agio
 - Eigenkapital ohne Agio
 - Fremdkapital
 - Platzierungsgarantien
- e) Bewirtschaftungsphase
 - Soll-/Ist-Vergleich: Ausschüttungen
 - Steuerliches Ergebnis
 - Stand des Fremdkapitals
 - Stand der Liquiditätsreserve gemäß Prospekt im Vergleich zum Berichtsjahr
 - Soll-/Ist-Vergleich kumulierte und tatsächliche Werte gemäß Prospekt
- f) Angaben bereits aufgelöster Fonds
 - Fondsvolumen in Eigen- und Fremdkapital
 - Jahr der Auflösung
 - Soll-/Ist-Vergleich kumulierte Werte gemäß Prospekt

Wirtschaftsprüfer-Prospektgutachten

- a) Inhaltliche Plausibilitätsprüfung
 - IDW S4-Standard des Instituts der Deutschen Wirtschaftsprüfer

Rechtliche und steuerliche Behandlung von Fondsbeteiligungen

- a) Rechtliche Besonderheiten
 - Rechtsformen
- b) Eckwerte aktueller steuerlicher Entwicklungen
 - Steuerliche Einordnung unterschiedlicher Fondsarten
 - Steuerliche Besonderheiten unterschiedlicher Fondsarten
 - Auslandsfonds / Doppelbesteuerungsabkommen
 - Tonnagesteuer
 - Gewinnerzielungsabsicht / Liebhaberei

Haftung

- a) Haftungsrisiken
- b) Aufklärungspflichten
- c) Ergänzende Vermittlerdokumentation
 - Anlagegerechte Beratung
 - Umfängliche Information des Anlegers über die unternehmerische Beteiligung
 - Akzeptanz der damit verbundenen Risiken
 - Schutz der Vermittler vor einer unberechtigten Inanspruchnahme

Praxis

- a) Aktueller Überblick
 - Markt der Beteiligungsmodelle
 - Spezialisten aus den Bereichen Schiffe, Immobilien, Erneuerbare Energien
- b) Wesentliche Inhalte und Besonderheiten ausgewählter Beteiligungsprodukte:
Immobilienfonds Inland • Immobilienfonds Ausland • Schiffsbeteiligungen • Energiefonds insbesondere Solarenergiefonds • Flugzeugfonds • Private Equity Fonds • Infrastrukturfonds • Gamesfonds • Lebensversicherungsfonds u.a.
- c) Repetitorium (Zeit für Fragen)

Qualifizierung und Zertifizierung

Die EAFP hat mit ihrem dreistufigen Studienprogramm Standards für berufliche Weiterbildung im Bereich kundenorientierter Finanzberatung gesetzt. Durch die Kooperation mit deutschen und europäischen Bildungseinrichtungen und Finanzberaterverbänden sowie wissenschaftlicher Beratung durch Lehrstuhlinhaber der Universität Frankfurt am Main und anderer Hochschulen ergibt sich ein perfektes Netzwerk an wissenschaftlichem und praxisorientiertem Know-how-Transfer.

Das Bildungsangebot der EAFP richtet sich an alle in der Finanzbranche tätigen Berater, die sich für die steigenden Anforderungen des Marktes qualifizieren wollen. Die Auswahl eines oder mehrerer Studiengänge hängt von den angestrebten Berufs- und Beratungszielen einerseits und der vorhandenen Vorbildung und Beratungserfahrung andererseits ab.

Die Curricula sind so gestaltet, dass sie auch die Anforderungen für eine europäische Zertifizierung zum **European Financial Planner**, **European Financial Consultant** oder **European Financial Guide** erfüllen. Daneben besteht die Möglichkeit, die Prüfung zum **Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)** bzw. **Fachwirt für Finanzberatung (IHK)** abzulegen.

- Die Studienzeiten orientieren sich an den Gegebenheiten der Praxis. Wochenend-Seminare - i.d.R. Freitag und Samstag, ggf. ergänzt um Blockseminare - geben den Teilnehmern die Möglichkeit, den Lernstoff auf Basis von Skripten in Selbstlernphasen zu vertiefen und im zwischenzeitlichen Praxiseinsatz zu festigen.
- Fallstudien - unter Nutzung von Finanzplanungssystemen - ergänzen die Vermittlung von Wissen.
- Den Teilnehmern steht ein internes Kommunikationsnetz zum gemeinsamen Lernen zur Verfügung (Intranet).
- Das Arbeiten in fachlichen Netzwerken wird im Team erprobt.

Weiter- und Fortbildungsangebot

Weiterbildungsstudiengänge:

- **Zertifizierter Finanzberater (EAFP)**
Grundlagenkurs für Einsteiger in die Finanzberatung zur **Erfüllung der EU-Versicherungsvermittler-Richtlinie**.
- **Finanzökonom (EAFP)**
Für Finanzdienstleister (mit 2-3 Jahren Berufserfahrung), die ihre Beratungsqualität deutlich steigern, ihre Kunden ganzheitlich und umfassend in allen Finanz- und Versorgungsfragen beraten wollen.
- **Finanzplaner (EAFP)**
Für erfahrene Finanzdienstleister (mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung), Steuerberater, Rechtsanwälte, die spezielle Dienstleistungen im Top-Kunden-segment (Family-Office) anbieten wollen.

Weiterbildung – weitere Fachzertifikate (Kompaktstudien):

- **Zertifizierter Fondsberater (EAFP)**
Für Finanzdienstleister, die die Funktionsweise und Aussagekraft von Performancemessungen und Kennzahlen verstehen und in der Kundenberatung anwenden wollen.
- **Zertifizierter Erbschaftsplaner (EAFP)**
Zusatz-Qualifikation für Finanzdienstleister mit mehrjähriger Berufserfahrung, Rechts- und Steuerberater. Der Erbschaftsplaner (EAFP) versteht sich als Manager, der zwischen den beteiligten Parteien erfolgreich vermitteln kann und einen nachhaltigen erfolgreichen Vermögensübergang vorbereitet.
- **Zertifizierter Stiftungsberater (EAFP)**
Über 15.000 Stiftungen sind in Deutschland registriert, davon der überwiegende Teil von Einzelpersonen und Mittelständischen Unternehmen. Ein interessanter Zielmarkt für Finanzberater. Das Seminar vermittelt das hierfür notwendige Wissen in den Bereichen Steuern, Recht und Vermögensanlage.

Fortbildung:

- **Cross-border Financial Planning**
In Zusammenarbeit mit **lfFP** Institut für Finanzplanung (CH) und **F.A.Z.-Institut**
- **Finanzplaner PraxisTag**
Fortbildungsseminare für Finanzberater und Finanzplaner, z.B. Betriebliche Altersversorgung (BAV), Repetitorium Finanzmathematik, Finanzmarketing für Finanzplaner, Hedge-Fonds etc.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Finanzplanung e.V.
- **EAFP FinanzDialog**
Vortragsveranstaltungen mit ausgewählten Referenten zu aktuellen Finanzthemen u.a. in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft

Leistungen und Stärken

Die EAFP hat sich seit ihrer Gründung im Schulungsbereich sehr schnell den Ruf als einer der qualifiziertesten Anbieter von Weiterbildung und Fortbildung im Bereich Finanzberatung und Finanzplanung erworben.

Die EAFP hat 1999 mit dem ersten 4-semesterigen Weiterbildungsstudium in der Finanzberatung in Deutschland begonnen und damit die Benchmark für praxisorientierte Weiterbildungsstudiengänge in der Finanzberatung gesetzt.

Die Leistungen der EAFP und ihrer Dozenten werden von den Teilnehmern regelmäßig bewertet. Danach erhalten die Dozenten und die Organisation der Akademie regelmäßig Bestnoten; ein Ergebnis, das die Qualität der Ausbildung belegt.

Essentielle Stärken der EAFP sind:

- ⇒ Praxisorientierte Ausbildung (Fallstudien und Workshops)
- ⇒ Im Finanzberatungssektor erfahrene Akademieleitung stellt hohen Qualitätsstandard sicher
- ⇒ Ausgewiesene Kompetenz im Themenbereich Finanzanalyse und Finanzplanung
- ⇒ Interdisziplinär abgestimmter Dozentenstamm aus Praxis, Lehre und Forschung
- ⇒ Einbeziehung zukunftsweisender Spezialausrichtungen: Finanz- und Wirtschaftsinformatik / Informationsmanagement, Kommunikations-Training
- ⇒ akkreditiertes Weiterbildungsinstitut für die Zertifizierungen zum **European Financial Planner, European Financial Consultant** und **European Financial Guide**
- ⇒ erste **zertifizierte** Weiterbildungseinrichtung für Finanzdienstleistungen (Weiterbildung Hessen e.V.)

Kommunikation und Kooperation

Europäische Akademie für Finanzplanung GmbH & Co.

Privatakademie für Finanz- und Informationswissenschaft KG

Verwaltung

61348 Bad Homburg v.d.H., Ferdinandstraße 19

Telefon: 06172 / 69 09 00 - Telefax: 06172 / 69 09 77

E-Mail: info@eafp.com - Internet: www.eafp.com

Geschäftsleitung

Dipl.-Volksw. Rainer Juretzek, Direktor

Wissenschaftlicher Berater

Prof. Dr. Heinrich Rommelfanger

Institut für Finanzmathematik u. Statistik der Wirtschaftswissenschaften,
J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dozenten

Die EAFP verfügt über einen Pool von ca. 100 Dozenten

- qualifizierte Praktiker aus allen Bereichen der Finanzindustrie
- Universitäts- und Fachhochschullehrer

Kooperationspartner

Die EAFP kooperiert u. a. mit folgenden deutschen und europäischen Fach- und Bildungsinstitutionen:

- ⇒ accadis – Private Hochschule für Internationales Management
- ⇒ Europejska Akademia Planowania Finansowego – EAFP Polska, Warschau
- ⇒ Deutsche Gesellschaft für Finanzplanung e. V. (DFP)
- ⇒ Deutsches Aktieninstitut e. V. (DAI), Frankfurt am Main
- ⇒ Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft u. Informationspraxis e.V.
- ⇒ Chambre Nationale de Conseils Experts Financiers – CNCEF, Paris
- ⇒ European Federation of Financial Professionals – €FFP
- ⇒ Fédération Européenne des Conseils et Intermédiaires Financiers (FECIF), Brüssel
- ⇒ F.A.Z.-Institut für Management-, Markt-, und Medieninformation, Frankfurt/Main
- ⇒ Grainger Consulting & Training, Manchester
- ⇒ Institut für Finanzplanung AG – IfFP (Schweiz)
- ⇒ Industrie- und Handelskammer – IHK Frankfurt am Main